

Radikalisierung und terroristische Gewalt: Bedrohungsmanagement und Risikobewertung bei extremistischen

Bestrebungen / Febr. 2027

Kennziffer: S380933

Termin: 18. - 19.02.2027 Online

Seminargebühr: 545,- EUR inkl. MwSt.

Rechnungsdaten

Ich zahle selbst ☐ Mein Arbeitgeber zahlt ☐

Firma / Institution

Ansprechpartner

Name

E-Mail

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Teilnehmende Person

Name

Firma / Institution

Straße / Nr.

PLZ / Ort

E-Mail

Telefon

☐ Ich beantrage Fortbildungspunkte (Psychotherapeuten Kammer Hessen).
(Bitte spätestens 8 Wochen vor Veranstaltungstermin beantragen)

☐ Ich habe die Anmelde- & Rücktrittsbedingungen gelesen und stimme ihnen zu.

☐ Ich habe die Datenschutzbestimmungen auf der I:P:Bm-Homepage gelesen und
akzeptiert - www.i-p-bm.com/datenschutz

Datum / Unterschrift

SEMINAR

Radikalisierung und terroristische Gewalt: Bedrohungsmanagement und Risikobewertung bei extremistischen Bestrebungen / Febr. 2027

Termin: 18. - 19.02.2027 Online

Das Ziel des Seminars liegt darin, praxisrelevantes Wissen zu den Hintergründen und den aktuellen Entwicklungen zu erlangen. Das thematische Spektrum reicht dabei von Radikalisierungsprozessen über Lone-Actor-Einzeltäter bis hin zu kleinen Terrorgruppen. In diesem Kontext wird auch die Rolle der neuen Medien beleuchtet. Die Dynamiken werden anhand realer Fallstudien verdeutlicht und Interventionsstrategien gemeinsam mit den Teilnehmern diskutiert. Hierbei wird auch der DyRiAS-Screener eingesetzt.

Teilnehmende erhalten die Möglichkeit nach der Schulung den **DyRiAS Screener Islamismus** vergünstigt für **195,- EUR** statt 245,- EUR zu erwerben.

Hier Link zum DyRiAS Screener Islamismus

Dieses Seminar kann auch als **Inhouse-Veranstaltung** bei Ihnen vor Ort gebucht werden. Gerne können Sie uns für ein unverbindliches Angebot kontaktieren.

Inhalte

Radikalisierung und in diesem Zusammenhang auftretende schwere Gewalttaten haben deutlich zugenommen. Dabei zeigt sich ein vielfältiges Feld extremistischer Entwicklungspfade. Das Seminar vermittelt eine Übersicht und ermöglicht eine nähere Einordnung. Es gibt Antwort auf die Frage, was die islamistischen Attentäter aus Paris und Kopenhagen mit denjenigen verbindet, die im Namen des Islamischen Staates in den Krieg ziehen. Ebenso werden trotz des drängenden Blicks auf den Islamismus andere Strömungen, die Gewalt als Mission propagieren, berücksichtigt. Während Attentäter der Vergangenheit – wie der NSU oder ein islamfeindlicher Rechtsradikaler in Norwegen im Jahr 2011 – meist klaren, geschlossenen politischen Ideologien folgten oder in festen Zellen agierten, verschwimmen diese Trennlinien heute zusehends.

Moderne Akteure bedienen sich im digitalen Raum eines eklektischen "Ideologie-Shoppings". Diese Hybridisierung des Extremismus bricht mit klassischen Mustern der Radikalisierung und stellt unsere etablierten Systeme der Risikobewertung vor neue Herausforderungen.

Themenschwerpunkte:

- Von Islamismus und Salafismus bis hin zum Rechtsradikalismus – Psychologische und soziale Funktionen von Ideologien
- Radikalisierung als Ausdruck von Rebellion und Identitätsgewinnung
- Wesentliche Schritte der Anwerbungsstrategie
- Das Konzept des Violent True Believer – Eine Tätertypologie für die Praxis
- Psychologische und psychiatrische Aspekte der Radikalisierung
- Die Rolle von Internet und social media bei der Rekrutierung und Mobilisierung
- Composite Violent Extremism, Vier Täterkategorien und die Beeinflussung von School Shooting
- Die zunehmende Hybridisierung der Ideologie
- Nachahmungseffekte bei ideologischen Gewalttaten
- Warnverhaltensindikatoren zur Risikoeinschätzung
- Bedrohungsmanagement und Risikobewertung als Strategie der Prävention und des Fallmanagements
- Fallstudien aus Deutschland und Europa

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Fachpersonen, die mit dem Phänomen Radikalisierung oder dem Risiko terroristischer Gewalt in der Praxis direkt oder indirekt konfrontiert sind. Beispiele hierfür sind Psychologische Psychotherapeuten, Vertreter von Polizei und Sicherheitsbehörden, von Unternehmen, behördlichen Einrichtungen,

Universitäten und Schulen sowie aus dem Strafvollzug.

Wie zumeist üblich bei I:P:Bm Veranstaltungen können Medienvertreter oder interessierte Laien nicht teilnehmen. Das Seminar ist kein Train-the-Trainer-Seminar, sodass Trainer und andere Referenten nicht zugelassen werden. Wir bitten um Verständnis.

Ort / Zeiten

Termin: 18. - 19.02.2027

Veranstaltungsort:

Live-Web-Seminar, 2-tägig / Beginn 9 Uhr

Online Online

Uhrzeiten

Beginn Tag 1:

09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr

Beginn Tag 2:

09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr

Dauer: jeweils 8x 45 Minuten Unterrichtseinheiten zzgl. Pausen

Anmeldung / Preise

Sie können sich zu diesem Seminar per E-Mail, per Fax oder postalisch verbindlich anmelden. Danach erhalten Sie von uns per E-Mail eine Bestätigung Ihrer Anmeldung sowie eine Rechnung. Bitte berücksichtigen Sie, dass ein Anspruch auf einen Teilnehmerplatz erst nach Eingang der vollen Teilnahmegebühr des jeweils fälligen Tarifs besteht.

Die maximale Teilnehmer*innenzahl beträgt 20 Personen (Präsenzschiung) und 15 Personen (Live-Web-Seminar). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Rücktrittsbedingungen

Bei Stornierungen ab vier Wochen vor der Veranstaltung berechnen wir die Hälfte der Teilnahmegebühren. Bei Stornierungen ab einer Woche vor der Veranstaltung berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Ein

Ersatzteilnehmer bzw. eine Ersatzteilnehmerin kann selbstverständlich immer gestellt werden.

Das Seminar findet ab einer Teilnehmer*innenzahl von 12 Personen (Präsenzschulung) und 6 Personen (Live-Web-Seminar) statt. Spätestens vier Wochen (Präsenzschulung) bzw. eine Woche (Live-Web-Seminar) vor Beginn des Seminars verpflichten wir uns, Sie im Fall einer Absage per E-Mail zu informieren. Bei Ausfall eines Referenten bzw. einer Referentin sind wir bemüht, fachlich adäquaten Ersatz zu stellen.

Unser Tipp!

Es kann immer etwas Unvorhergesehenes passieren. Damit Sie im Krankheitsfall oder beim Abbruch Ihres Seminars (auch bei einem Live-Web-Seminar) bei den Stornierungskosten finanziell abgesichert sind, empfehlen wir Ihnen den Abschluss einer zuverlässigen Seminar-Schutz-Versicherung.

Sie können dabei auch Ihre Reisekosten mitversichern.

Hier gleich die Versicherung online abschließen



Fortbildungspunkte

Gerne beantragen wir für **Mediziner und Psychotherapeuten** bei der Psychotherapeutenkammer Hessen Fortbildungspunkte. In der Regel sind unsere Seminare nach der Zertifizierung mit 16 Punkten / 8 Punkten akkreditiert. Wir bitten Sie, Fortbildungspunkte *8 Wochen vor Veranstaltungstermin* bei uns zu beantragen. Da nicht alle Veranstaltungen automatisch akkreditiert werden, kann bei einer zu kurzfristigen Anfrage oder nach einer Veranstaltung keine Akkreditierung mehr erfolgen.

Seminargebühr

545,- EUR inkl. MwSt.

505,- EUR inkl. MwSt.

FRÜHBUCHERPREIS bei verbindlicher Buchung bis zum **31.12.2026**

Teilnehmergebühr für 2-tägiges Präsenzseminar, max. 20 Teilnehmer*innen, inkl. Mittagessen, Kaffeepausen & Unterlagen (ohne Übernachtung).

Teilnehmergebühr für 2-tägiges Live-Web-Seminar, bei nur max. 15 Teilnehmer*innen, inkl. Unterlagen.

Bei Buchungen über firmeninterne Bestell- und Lieferantensysteme (z. B. Ariba) erheben wir eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von **50,- EUR zzgl. MwSt.** pro Bestellvorgang.

Wichtig bei unseren Live-Web-Seminaren:

Da unsere Live-Web-Seminare sehr lebendig und interaktiv gestaltet sind, ist eine Teilnahme nur mit eingeschalteter Kamera möglich! Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Teilnahme ohne eingeschalteter Kamera zum Ausschluss führen kann.

Das Seminar ist Bestandteil des "Präventionsmanager – Extremismus & Radikalisierung".

Nach der Teilnahme an drei Seminaren aus dem Themenbereich dieses Präventionsmanagers können Sie das Zertifikat "Präventionsmanagerin / Präventionsmanager – Extremismus & Radikalisierung" erwerben. Für die Ausstellung und Zusendung des Zertifikates berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 48,- EUR inkl. MwSt.

Das Seminar ist Bestandteil des "Präventionsmanager – Gewalt am Arbeitsplatz".

Nach der Teilnahme an drei Seminaren aus dem Themenbereich dieses Präventionsmanagers können Sie das Zertifikat "Präventionsmanagerin / Präventionsmanager – Gewalt am Arbeitsplatz" erwerben. Für die Ausstellung und Zusendung des Zertifikates berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 48,- EUR inkl. MwSt.

Referentin / Referent



Dipl.-Päd. Martin Hartmann

Martin Hartmann (Diplom-Pädagoge), Studium der Sozial- und Erziehungswissenschaften. Er ist zertifizierter Phänomoberater (Gewaltberatung für Männer/ Täterarbeit) und verfügt über eine zehnjährige Erfahrung als Fachkraft in der sozialen Arbeit und der Gewaltprävention. Neben seiner Tätigkeit als Seminarleiter weist er vielfältige Berufserfahrungen in der sekundären und indizierten Extremismusprävention sowie mit jugendlichen delinquenten Klienten auf. In Zusammenarbeit mit der Interventionsstelle Radikalisierung und Extremismusprävention der Kantonspolizei Zürich hat er den Gesprächsleitfaden «Umgang mit potenziell gefährdeten Jugendlichen» entwickelt.

Er berät Fachkräfte und Behörden zu den Themen sekundäre und indizierte Extremismusprävention im Kontext der Sozialen Arbeit, der interkulturellen Konflikte und Clans mit OK-Strukturen. Martin Hartmanns fachliche Interessen liegen im Bereich Extremismus/Terrorismus, School Shootings und Gruppierungen im Bereich organisierter Kriminalität.